

# Führungen

## **Auf Zeitreise - Expedition in die Vergangenheit**

"Auf Zeitreise" bietet Grundschulern der vierten Klasse einen spielerischen Einstieg in die Dimensionen der Vergangenheit. Zugleich kann das Programm "Auf Zeitreise" auch als ein pädagogisch aufbereiteter und wissenschaftlich fundierter Einstieg in den Geschichtsunterricht der weiterführenden Schulen genutzt werden. Die interaktive Führung ist verschiedenen Altersstufen variabel angepasst und ist somit geeignet für den Sachunterricht in der Grundschule bzw. für den Geschichtsunterricht in der weiterführenden Schule (alle Schularten). In einer interaktiven "Mitmach-Führung" durch das LVR-Landesmuseum lernen die Schüler die einzelnen großen Zeitabschnitte der Geschichte (Steinzeit, Römerzeit, Mittelalter) kennen, indem sie verschiedene heutige Alltagsgegenstände dem historischen Gegenstück im Museum zuordnen. Die Expedition in die Vergangenheit beginnt mit gepacktem Rucksack und einer Zeitschnur - für jeden gefundenen Gegenstand heften die Schüler einen Button mit dem jeweiligen Symbol an die gemeinsame Zeitschnur. Zusätzlich haben die Schüler die Möglichkeit, beim Zeitschnur-Quiz Fragen zu beantworten. Am Ende der Zeitreise kann man in der Schule problemlos im Unterricht an jede Epoche anknüpfen!

Geeignet für Klassen 4-6. Buchungen über Kulturinfo Rheinland, 02234-9921555; Dauer: 90 Minuten; Kosten: 46,- Euro/Schulklasse

---

## **Ausflug in die Steinzeit**

Etwa 300.000 Jahre alt sind die ältesten Steinwerkzeuge, die im Rheinland gefunden wurden. Sie sind der Ausgangspunkt einer Zeitreise, die über den Neandertaler, der vor 42.000 Jahren im Rheinland starb, über die 14.000 Jahre alte Doppelbestattung von Bonn Oberkassel bis hin zu den Menschen der Jungsteinzeit, die zum ersten Mal Ackerbau und Viehzucht betrieben.

Klassen 1-6. Buchungen über Kulturinfo Rheinland, 02234-9921555; Dauer: 60 Minuten; Kosten: 26,- Euro/Schulklasse

---

## **Das Römische Reich – größer als Europa**

Die Schülerinnen und Schüler bekommen Grundkenntnisse über das römische Reich und seine militärischen Eroberungszüge vermittelt, jedoch ebenso die Auswirkungen auf das Leben in den eroberten Provinzen geschildert. Ein wichtiger Aspekt dieser Führung ist die Infrastruktur des römischen Reiches. Daneben wird auf die Verschiedenheit der Einwohner in der Provinz Wert gelegt. Hier kamen "echte" römische Bürger zusammen mit den eingeborenen Einwohnern der Provinzen. Trotzdem herrschte prinzipielle Toleranz und Akzeptanz der Andersartigen. Die Stichworte sind: Erobern und Herrschen, Multikulturelle Gesellschaft, Herkunft und Handel, Infrastruktur und Kulturtransfer.

Geeignet für den Geschichts-, Politik- und Lateinunterricht der Klassen 5 bis 7. Buchungen über Kulturinfo Rheinland, 02234-9921555; Dauer: 60 Minuten; Kosten: 26,- Euro/Schulklasse

---

### **Der römische Staat**

Die Charakteristika des römischen Staatswesens und sein Niederschlag in den Provinzen am Beispiel des Rheinlandes werden den Schülerinnen und Schülern in dieser Führung vermittelt: die Verbindung von Staat und Religion, der Status des Bürgers, die Rolle des Militärischen, die Romanisierung der Provinzen und die Veränderungen in Kultur- und Lebensweise der Menschen.

Geeignet für den Geschichts-, Politik- und Lateinunterricht der Klassen 5-7. Buchungen über Kulturinfo Rheinland, 02234-9921555; Dauer: 60 Minuten; Kosten: 26,- Euro/Schulklasse

---

### **Burgen, Bürger, Wallfahrt - das Mittelalter**

Ausgangspunkt der Führung sind die Spuren des Alltagslebens in der mittelalterlichen Niederungsburg bei Haus Meer am Niederrhein um das Jahr 1000. Von hier wird der thematische Bogen gespannt zur kulturellen und wirtschaftlichen Bedeutung der christlichen Religion, des Klosterlebens und des Wallfahrtswesens für das Leben in der mittelalterlichen Gesellschaft im Rheinland.

Klassen 1-4 und Geschichts-, Politik- und Religionsunterricht der Klassen 5-7; Buchungen über Kulturinfo Rheinland, 02234-9921555; Dauer: 60 Minuten; Kosten: 26,- Euro/Schulklasse

---

### **Die Heiligen im Rheinland**

Die Heiligen genießen im traditionell katholischen Rheinland eine große Verehrung – allen voran Maria. Die Pietá Roettgen, eines der bedeutendsten Exponate des LVR-LandesMuseums, zeigt sie in Trauer um ihren Sohn. Doch auch zahlreiche andere Heilige spielen in der sakralen Kunst des Rheinlandes eine bedeutende Rolle. Ihre Bedeutung für den Alltag und das geistige Leben der Menschen im Rheinland spiegelt sich in der Kunst wider. Auch hat das Rheinland seine ganz eigenen Heiligen. So sind Köln und die Kölner eng mit der Heiligen Ursula verbunden. In Kunstwerken sind Szenen ihrer Lebensgeschichte dargestellt. Für ihre Reliquien und die ihrer Begleiterinnen, die mit ihr das Martyrium erlitten haben, sind unzählige Reliquiare gefertigt worden.

Religionsunterricht der Klassen 1-6; Buchungen über Kulturinfo Rheinland, 02234-9921555; Dauer: 60 Minuten; Kosten: 26,- Euro/Schulklasse

---

### **Landschaftsmalerei**

Im Mittelalter diente Landschaft auf Gemälden eher als Kulisse für die dargestellten Menschen denn als eigenständiger Gegenstand der künstlerischen Betrachtung. Dies änderte sich in der Renaissance. Die Menschen sind nun nicht mehr nur vor, sondern in der Landschaft dargestellt. Im 18. und 19. Jahrhundert dann wird die Landschaft zu einem eigenständigen Gegenstand des Interesses: Die Sehnsucht nach fernen Gegenden wächst, unter Umständen erinnert ein Gemälde an eine unternommene romantische Reise. Verklärende Gegenbilder zur Realität lassen das kunstinteressierte Bildungsbürgertum den Alltag vergessen.

Kunstunterricht der Klassen 9-13; Buchungen über Kulturinfo Rheinland, 02234-9921555; Dauer: 60 Minuten; Kosten: 26,- Euro/Schulklasse

---

### **Düsseldorfer Malerschule**

1826 wird der Berliner Maler Friedrich Wilhelm Schadow Direktor der 1819 gegründeten Königlich Preußischen Kunstakademie in Düsseldorf. Sieben seiner Meisterschüler folgen ihm an den Rhein. Historienmalerei und religiöse Themen haben für ihn den höchsten Wert. Bedeutend und erbauend soll seine Kunst sein. Schadow fordert detaillierte Studien und eine naturgetreue Ausführung.

Die gute Ausbildung an der Düsseldorfer Kunstakademie fördert ihren guten Ruf weit über die Grenzen Preußens hinaus. Vor allem zwischen 1850 und 1870 kommen Künstler aus aller Welt nach Düsseldorf. Viele von ihnen wenden sich der Genre- und der Landschaftsmalerei zu.

Kunstunterricht der Klassen 9-13; Buchungen über Kulturinfo Rheinland, 02234-9921555; Dauer: 60 Minuten; Kosten: 26,- Euro/Schulklasse

---

### **Anfänge auf dem Weg zum modernen Menschen - der Neandertaler und die Evolution**

Welche Bedeutung hatte der Neandertaler für die Erkenntnisse zur Evolution des Menschen? Wie unterscheidet sich der Knochenbau des Neandertalers vom modernen Menschen? Im Angesicht des originalen Neandertalers aus der Kleinen Feldhofer Grotte im Neandertal, dessen Knochen seit 1877 im Bonner Landesmuseum aufbewahrt werden, können bei dieser neuen Themenführung mithilfe von Abgüssen der Originalknochen sowie anhand des Skeletts eines Homo sapiens, des Schädels eines Homo erectus und eines Neandertalers aus La Chapelle-aux-Saints sowie eines modernen Menschen aus Cro Magnon die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten genau erarbeitet werden. Vermittelt wird die besondere Bedeutung, die der Neandertalerfund von 1856 für die Durchsetzung der Evolutionstheorie im 19. Jahrhundert hatte. In der Führung erfährt man auch mehr über die Geschichte der Evolutionstheorie, über die Geschichte der Entdeckung der fehlenden Knochen vor wenigen Jahren und zu den neuesten Erkenntnissen der DNA-Untersuchungen, zu denen auch unser Neandertaler einen entscheidenden Beitrag leistet.

Klassen 7-13, besonders für Biologie-Kurse in Vorbereitung auf die Abiturprüfung; Buchungen über Kulturinfo Rheinland, 02234-9921555; Dauer: 60 Minuten; Kosten: 26,- Euro/Schulklasse

---

### **Antike - Die Römer in Bonn**

"Bonna" hieß das Legionslager, das die Soldaten der Ersten Legion im ersten Jahrhundert nach Christus auf einer Halbinsel zwischen dem Rhein und der Gumme, einem alten Rheinarm, angelegt hatten. Südlich dieses Lagers entwickelte sich schnell eine römische Siedlung. Die Kinder erfahren, wie die Soldaten im Legionslager lebten und welche Ausrüstung sie hatten. Dazu lernen sie auch viel über den Alltag in der Siedlung, über Handwerker und ihre Produkte und dass einige römische Straßen auch heute noch da sind. Zur Einstimmung kleiden sich die Kinder in römische Tuniken.

Sachkundeunterricht der Klassen 2-4. Buchungen über Kulturinfo Rheinland, 02234-9921555; Dauer: 60 Minuten; Kosten: 26,- Euro/Schulklasse

---

### **Die römische Gesellschaft**

Die Schülerinnen und Schüler lernen die Bewohner des römischen Reiches kennen: die Bürger mit all ihren Rechten und Pflichten, die Bewohner der Provinzen und die Sklaven,

dazu die Soldaten und ihre Hierarchie. Ein jeder war auf seinen guten Ruf bedacht, auch über den Tod hinaus. Jedes dieser Glieder war nötig, damit die römische Gesellschaft funktionieren konnte.

Geschichts-, Politik- und Lateinunterricht der Klassen 5-7. Buchungen über Kulturinfo Rheinland, 02234-9921555; Dauer: 60 Minuten; Kosten: 26,- Euro/Schulklasse

---

### **Aufbruch in eine neue Zeit - das frühe Mittelalter im Rheinland**

Das Grab des Herrn von Morken, eines fränkischen Territorialfürsten westlich von Köln aus der Zeit um 600 bildet den Einstieg in dieses Thema. Seine Grablege wird in einem Film virtuell rekonstruiert. Mit seiner Ausstattung verdeutlicht das Grab wichtige Grundzüge der Mentalität der damaligen Gesellschaft. Besprochen werden ebenso die reichen Schätze zur Alltagskultur der Franken sowie der berühmte Grabstein von Niederdollendorf, der eine einzigartige Abbildung eines fränkischen Kriegers zeigt.

Klassen 1-4 und den Geschichts- und Politikunterricht der Klassen 5-7; Buchungen über Kulturinfo Rheinland, 02234-9921555; Dauer: 60 Minuten; Kosten: 26,- Euro/Schulklasse

---

### **1000 Jahre Religion im Rheinland**

In unserer Abteilung "Von den Göttern zu Gott" sind die Objekte in der Oberlichthalle chronologisch präsentiert, so dass sich ein Überblick über die Religionsentwicklung von der Römerzeit bis zum Christentum des Mittelalters erarbeiten lässt. Zahlreiche Highlights der Sammlung bilden wichtige Eckpunkte dieser Führung: u. a. die Matronensteine, Jupitersäulen, das Bonner Grabkreuz, die Grabstele von Niederdollendorf, der Stein von Moselkern und die Gustorfer Chorschranken.

Geschichts- und Religionsunterricht der Klassen 5-13; Buchungen über Kulturinfo Rheinland, 02234-9921555; Dauer: 60 Minuten; Kosten: 26,- Euro/Schulklasse

---

### **Alles gerecht? - Die soziale Frage im 19. Jahrhundert**

Ausgangspunkt dieser Führung ist das Gemälde "Ansicht von Barmen" von A. von Wille. Es zeigt den von Industrie geprägten Ort im 19. Jahrhundert. Die durch die Industrialisierung hervorgerufenen gesellschaftlichen Spannungen verdeutlicht ein Werk des Düsseldorfer Malers W. Hübner, das noch vor dem Aufstand das Thema "Die schlesischen Weber" zeigt - ein Bild, das F. Engels nachweislich kannte. Der Rheinländer Leo Breuer hat mit seinem "Kohlenmann" von 1931 wie viele andere das sozialkritische Thema in der Kunst des 20. Jahrhunderts wieder aufgegriffen.

Gesellschaftswissenschaftlicher Unterricht der Klassen 7-13; Buchungen über Kulturinfo Rheinland, 02234-9921555; Dauer: 60 Minuten; Kosten: 26,- Euro/Schulklasse

---

### **Der General**

Das Gemälde "Der General" von Heinrich Maria Davringhausen aus dem Jahre 1917 hatte seinerzeit einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht. Bei dieser Führung wird es mit wenigen Vergleichsbeispielen zum Mittelpunkt einer Führung, die das Verhältnis des Menschen zu Krieg, Gewalt und Unterdrückung im 20. Jahrhundert zum Thema hat.

Kunst- und gesellschaftswissenschaftlicher Unterricht der Klassen 9-13; Buchungen über Kulturinfo Rheinland, 02234-9921555; Dauer: 60 Minuten; Kosten: 26,- Euro/Schulklasse

---

### **Mathematische Fundstücke im LVR-Landesmuseum Bonn**

Das LVR-Landesmuseum bietet Schulklassen (Mathematikunterricht der Stufen 8-12) die Möglichkeit, in einer 90-minütigen Veranstaltung mit Professor Dr. Hermann Karcher (Mathematik) die römischen Dodekaeder und das einmalige Ikosaeder aus der Sammlung des Museums kennen zu lernen. Danach werden im Seminarraum Stereoprojektionen (rot-grüne Anaglyphen) aller fünf Platonischen Körper vorgeführt. Diese dreidimensionalen Bilder machen es viel leichter, sich die Beziehungen zwischen diesen Körpern vorzustellen, als mit Hilfe von Bildern auf Papier. Daher kann die Konstruktion aller Platonischer Körper erläutert werden. Natürlich entsteht die Frage, wie und wozu die gefundenen bronzenen Körper um 200 n. Chr. ohne unsere Mittel der beschreibenden analytischen Geometrie hergestellt werden konnten.

Diese Veranstaltung mit Prof. Karcher ist nur buchbar über Dr. Heidi Gansohr, Tel: 0228-2070227 oder per Email: [heidi.gansohr@lvr.de](mailto:heidi.gansohr@lvr.de)

Der Eintritt ist frei